

Kommende Anforderungen an die Soja-Lieferkette

Von Nachhaltigkeitsberichterstattung CSRD bis SBTi

Daniel Fitz, Manager Umwelt & Klima,
UN Global Compact Netzwerk AT



UN GLOBAL COMPACT ÜBERSICHT



22,000+

Unternehmen
haben sich zu den 10
Prinzipien verpflichtet

3,500+

non-business
Organisationen

170+

Länder mit
UN Global Compact
Unterzeichner:innen

62

lokale Netzwerke

100

Millionen Beschäftigte

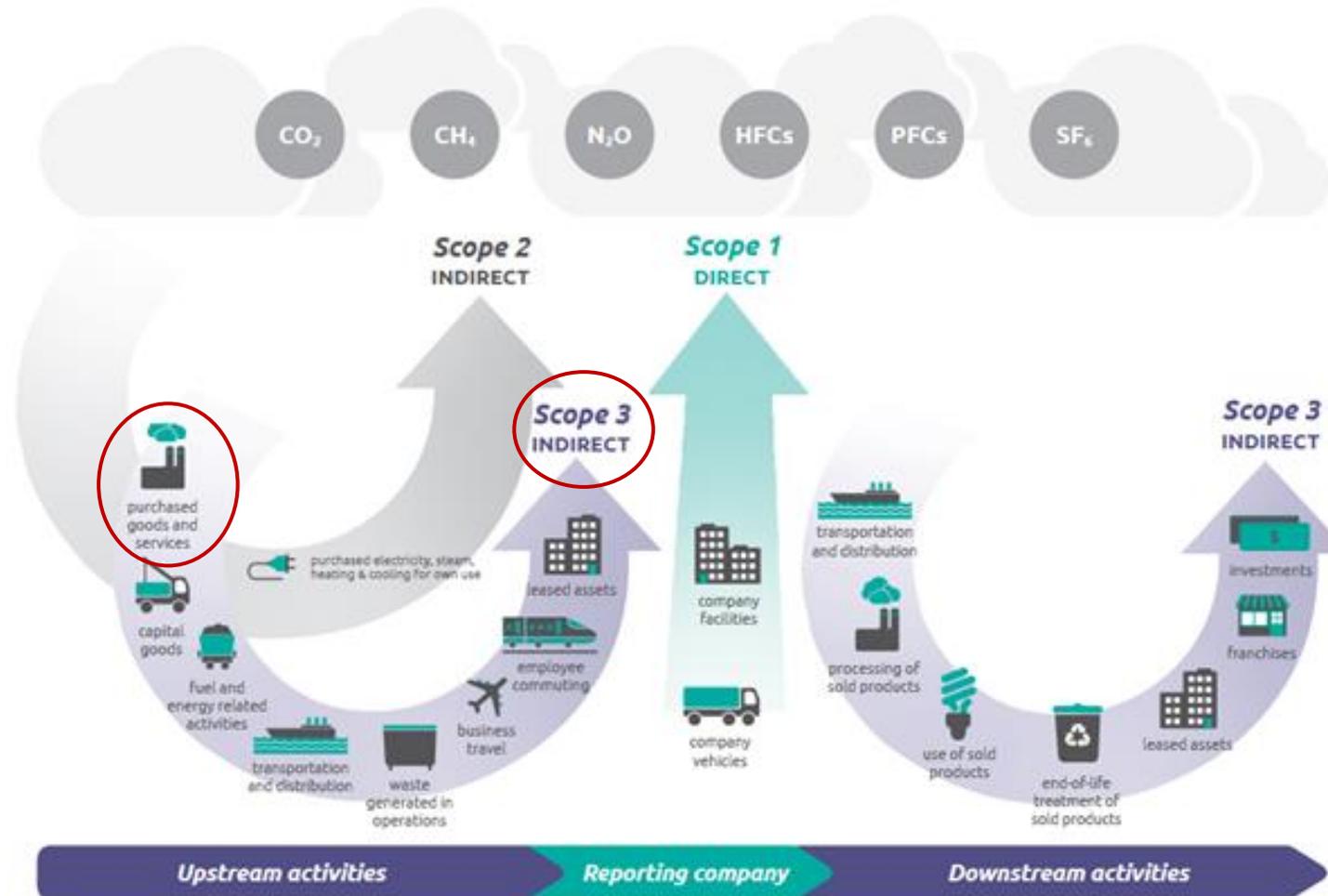


Network Austria

Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD), Science Based Target initiative (SBTi)

08.05.2024

Umfang der Klimabilanzierung – Scopes



**Scope 3
beinhaltet die
Lieferkette**

- **Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)**
- **European Sustainability Reporting Standards E1**



Die wichtigsten Anforderungen der CSRD

- **Doppelte Wesentlichkeit:** Unternehmen müssen ihre Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit anhand von zwei verschiedenen Arten der Wesentlichkeit analysieren, nämlich wie sich ihr Geschäft auf die Menschen & den Planeten auswirkt & wie sich Nachhaltigkeit & Klimawandel auf ihr Geschäft auswirken.
- **ESRS:** Unternehmen müssen sich bei ihrer Nachhaltigkeitsberichterstattung an die European Sustainability Reporting Standards (ESRS) halten. Diese Standards decken Umwelt-, Sozial- & Governance-Themen ab.
- **Klimatransitionsplan: verpflichtende Roadmap, welche die Transformation von Unternehmen entsprechend des 1,5-Grad-Ziels abbilden.**
- **Versicherung durch Dritte:** Die CSRD verlangt von den Unternehmen eine begrenzte Zusicherung ihrer Nachhaltigkeitsinformationen. Dies bedeutet, dass ein unparteiischer & sachkundiger Dritter die Daten überprüfen muss, um ihre Genauigkeit & Zuverlässigkeit zu gewährleisten.
- Die Informationen müssen Teil des Lageberichts sein & in einem digitalen Format (XHTML) veröffentlicht werden.

CSRD Timeline

2023

CSRD tritt in Kraft

Erste Berichterstattung 2026*

große Unternehmen sowie große nicht-EU-Unternehmen, die an einem EU-Markt gelistet sind & min. zwei der folgenden Anforderungen erfüllen:

- > 250 Mitarbeiter:innen
- > 50 M EUR Nettoumsatz
- > 20 M EUR in assets

Erste Berichterstattung 2029

Alle Unternehmen aus Nicht-EU-Ländern, die in der EU einen Nettoumsatz von mehr als 150 Mio. EUR erzielen & mindestens eine Tochtergesellschaft oder Zweigniederlassung in der EU haben

Erste Berichterstattung 2025

Große Unternehmen, die bereits von der NFRD erfasst werden

- > 500 Mitarbeiter:innen

Erste Berichterstattung 2027*

Gelistete KMU, die min. zwei der folgenden Anforderungen erfüllen:

- > 10 Mitarbeiter:innen
- > 700.000 EUR Nettoumsatz
- > 350.000 EUR in Vermögenswerten

ESRS – E1 Klimawandel

1. General, strategy, governance & materiality assessment

2. Policies, targets, action plans & resources

e.g. Science Based Target

3. Performance measurement

1. Energy consumption & mix

2. Energy intensity per net turnover

3. Scope 1 GHG emissions

4. Scope 2 GHG emissions

5. Total GHG emissions

6. GHG intensity per net turnover

7. GHG removals in own operations & the value chain

8. GHG mitigation projects financed through carbon credits

9. Avoided GHG emissions from products & services

Optional

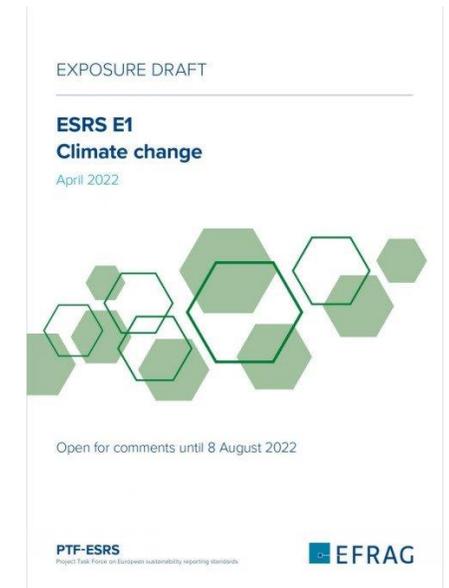
10. Taxonomy Regulation for climate change mitigation & climate change adaptation

11. Potential financial effects from material physical risks

12. Potential financial effects from material transition risks

13. Potential financial effects from material climate-related opportunities

Taxonomie



- **Science Based Target initiative (SBTi)**

- **Freiwillige öffentliche Verpflichtung zur Emissionsreduktion**



Science Based Target initiative



The Science Based Targets initiative (SBTi) is a **global body** enabling businesses and financial institutions to set **ambitious emissions reductions** targets in line with the **latest climate science**.

Founding Partners



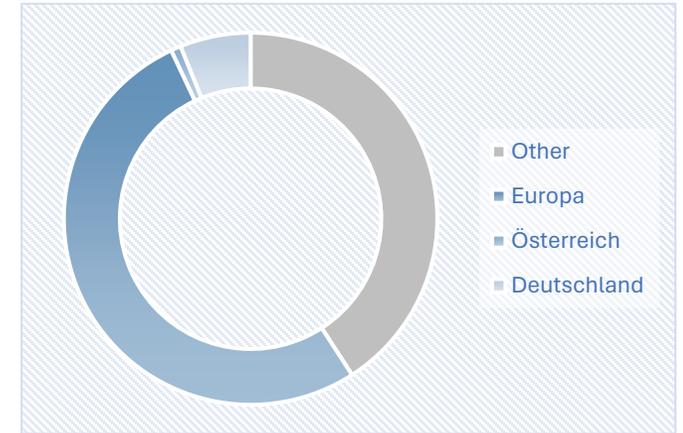
United Nations
Global Compact



WORLD
RESOURCES
INSTITUTE



In collaboration with



- Gesamt 7784
- Europa 4060
- Österreich 68
- Deutschland 476
- Retail 235

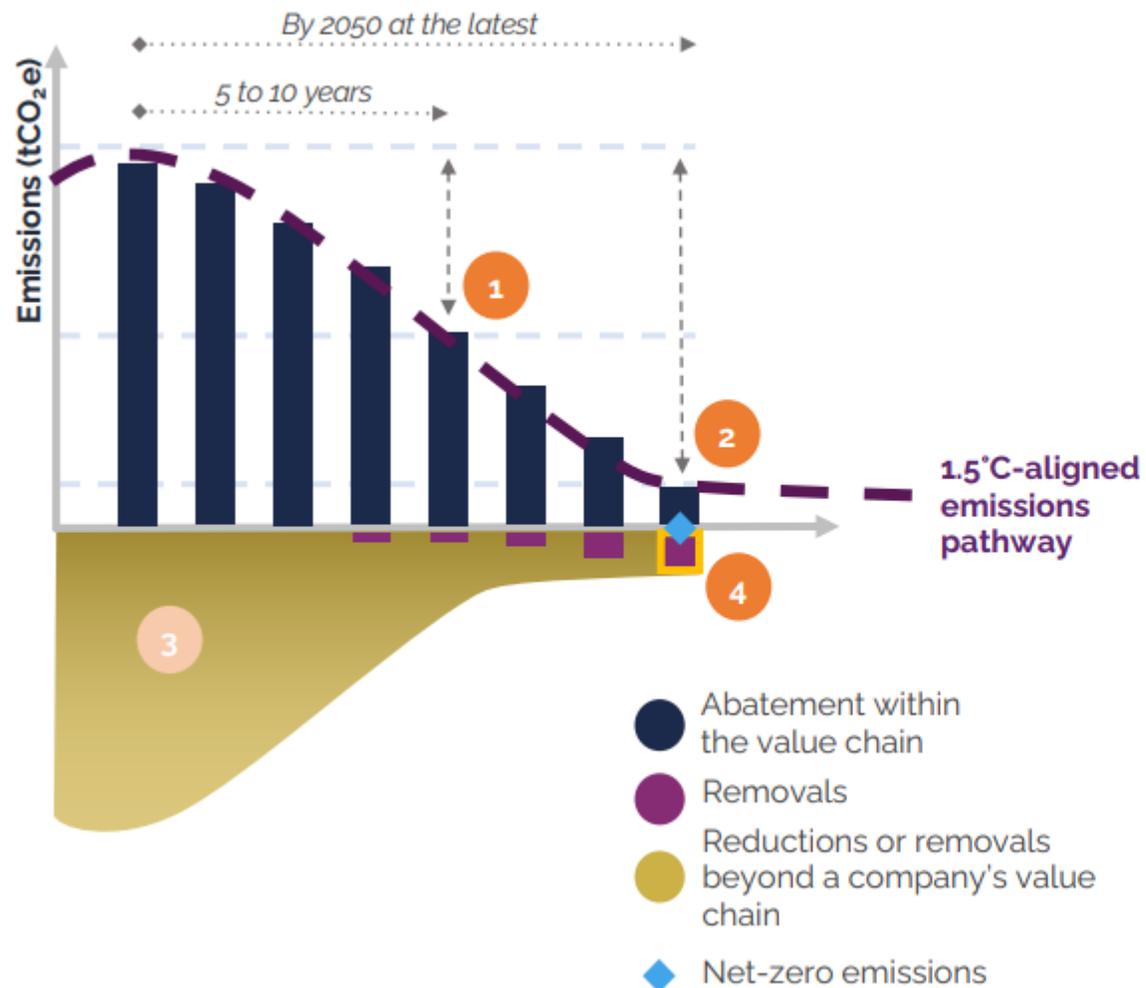
(Stand 07. Mai 2024)

Festlegung eines SBT: ALLGEMEINE KRITERIEN

Damit die Ziele von SBTi genehmigt werden können, müssen sie bestimmte Kriterien erfüllen:

	KRITERIEN
Basisjahr	<ul style="list-style-type: none">• Die SBTi empfiehlt, das letzte Jahr, für das Daten verfügbar sind, als Zielbasisjahr zu wählen• Für Ziele, die zur Validierung im Jahr 2024 eingereicht werden, dürfen die neuesten Inventardaten frühestens für 2022 & spätestens für 2015 vorgelegt werden (2018 für FLAG)
Zieljahr	<ul style="list-style-type: none">• Die Zielvorgaben müssen einen Zeitraum von mindestens 5 & höchstens 10 Jahren ab dem Datum abdecken, an dem die Zielvorgaben der SBTi zur offiziellen Validierung vorgelegt werden
Scope 1 und 2	<ul style="list-style-type: none">• Die Ziele müssen unternehmensweite Scope-1- & 2-Emissionen abdecken, wie im GHG Protocol Corporate Standard definiert• Das THG-Inventar muss 95 % der THG-Emissionen der Bereiche 1 & 2 umfassen• Scope-2-Emissionen können entweder „standortbezogen“ oder „marktbezogen“ berichtet werden, jedoch muss der Ansatz bei der Festlegung eines Ziels & der Verfolgung der Fortschritte konsistent bleiben• Die Ziele bis 2030 sehen eine Reduktion der absoluten Treibhausgasemissionen im Einklang mit dem 1,5 °C Ziel vor
Scope 3	<ul style="list-style-type: none">• Ein Scope-3-Screening muss für alle relevanten Scope-3-Kategorien gemäß des GHG Protocol Corporate Value Chain (Scope 3) Accounting & Reporting Standard durchgeführt werden• Wenn die relevanten Scope-3-Emissionen eines Unternehmens 40 % oder mehr der gesamten Scope-1-, -2- und -3-Emissionen ausmachen, müssen sie in die kurzfristigen wissenschaftsbasierten Ziele einbezogen werden• Als Minimum müssen die Ziele die absoluten Treibhausgasemissionen in Übereinstimmung mit dem Grad der Dekarbonisierung reduzieren, der erforderlich ist, um den globalen Temperaturanstieg auf 1,5°C zu begrenzen

SBTi Methodologie – Klimatransitionsplan



1 To set near-term science-based targets:
5-10 year emission reduction targets in line with 1.5°C pathways

2 To set long-term science-based targets:
Target to reduce emissions to a residual level in line with 1.5°C scenarios by no later than 2050

Beyond value chain mitigation:
In the transition to net-zero, companies should take action to mitigate emissions beyond their value chains. For example, purchasing high-quality, jurisdictional REDD+ credits or investing in direct air capture (DAC) and geologic storage

3 Neutralization of residual emissions:
GHGs released into the atmosphere when the company has achieved their long-term SBT must be counterbalanced through the permanent removal and storage of carbon from the atmosphere

4 Required

Recommended

Sektorenübergreifende Leitdokumente

SBTi FLAG-Leitdokumente = Forest, Land & Agriculture



Fokus: Near-term targets
Version: 5.1



Fokus: Target(s) on the path towards achieving net zero emissions at the corporate level
Version: 1.1



Fokus: Ziele für KMU (simplified route)

Sponsor



Title

Land Sector & Removals Guidance

Scope

GHG Accounting Guidance

Developers

WRI, WBCSD

Status

Currently in *draft*



Forests, Land, & Agriculture (FLAG) Guidance

Target-Setting Guidance

WWF, SBTi

Released Sep 2022

The two projects have been funded by the Gordon & Betty Moore Foundation.

Wer kann ein FLAG Ziel setzen?

- FLAG deckt **Emissionen aus dem Boden** und den **Abbau biogener Stoffe** ab.
- Die **FLAG-Ziele** sind von den Energie-/Industriezielen **getrennt**.
- FLAG bietet **Optionen für nachfrage- und angebotsseitige Unternehmen**:
 - Sektoraler Ansatz
 - Rohstoff-Ansatz
- FLAG erfordert eine **Verpflichtung zum Verzicht auf Abholzung**
- FLAG beinhaltet **KEINE Kompensationen**.
- **Sektoren**
 - Forst- und Papierprodukte
 - **Lebensmittelproduktion - Landwirtschaftliche Produktion**
 - **Lebensmittelproduktion - Tierische Herkunft**
 - **Lebensmittel- und Getränkeverarbeitung**
 - **Lebensmitteleinzelhandel**
 - Tabakwaren
- Unternehmen in allen anderen Sektoren, deren FLAG-bedingte Emissionen insgesamt mehr als 20% der Gesamtemissionen des Unternehmens in den Bereichen 1, 2 und 3 ausmachen.

Relevanz von CSRD & SBTi für KMU und Zulieferer

Trends und Einflussfaktoren

- Druck auf die Lieferkette (Stufe 1 und darüber hinaus)
 - Fragebögen mit Informationen über die Nachhaltigkeitsleistung (z. B. CDP, Ecovadis, uvm.)
- Neue Marktchancen
- Das Bewusstsein der Verbraucher und die Auswirkung von Transparenz

Welche Maßnahmen können Sie heute ergreifen, um Ihr Unternehmen auf die bevorstehenden Veränderungen vorzubereiten?

- Bilden Sie sich und Ihr Team zum Thema Nachhaltigkeit weiter
- Beginnen Sie mit der Erfassung Ihres ökologischen Impacts
- Veröffentlichen Sie Ihren ersten (unvollständigen) nicht-finanziellen Bericht
- Zusammenarbeit mit Partnern aus der Lieferkette im Bereich Daten
- Engagieren Sie sich gemeinsam mit Stakeholdern
- [Communication on Progress of UN Global Compact](#)
- [Voluntary SME ESRS \(draft\)](#)
- [SDG Kompass](#)
- [Global Reporting Initiative \(GRI\)](#)